

*Es gibt umfangreichere Bücher über Siebenbürgen, aber keines
das warmherziger und lebendiger geschrieben ist.*

Helene Voigt-Diederichs
Gast in Siebenbürgen

Mit 38 Bildern. In Leinen 3.60

Münchener Zeitung: Das Büchlein ist frommer Dienst an einem der treuesten und edelsten deutschen Volksstämme, dem das Schicksal einen schweren Kampf außerhalb des Reiches anwies. Zugleich aber ist es eine der reizvollsten Erzählungen, die diese deutsche Schriftstellerin ehren.

Völkische Frauenzeitung: Die Dichterin läßt uns hineinblicken in den Alltag der Siebenbürger Sachsen, indem sie mit uns einkehrt in Bauernhaus und Gelehrtenstube, in trostigen Kirchenburgen und auf farbenfrohen Marktplätzen. Wir werden von Eindruck zu Eindruck immer mehr eins mit ihr im Gefühl des Dankes für diese deutschen Menschen.

Leipziger Neueste Nachrichten: Hinter der Verbaltheit der geschilderten Begegnungen spürt man die volle Wucht der Erfahrung, Gast im auslanddeutschen Raum zu sein und plötzlich hineingestellt zu werden in den mannigfachen Aufgaben- und Daseinskreis derer, die draußen leben und zutiefst zu uns gehören. Wir im Reich sollten mehr von den Verhältnissen der Deutschen in Rumänien wissen; hier liegt ein lebendiges Zeugnis vor.

Magdeburgische Zeitung: Dieses Buch, mit einer ganzen Reihe hervorragend schönen Lichtbildern ausgestattet, ist mehr als ein Reisetagebuch, mehr als ein Beitrag zur deutschen Volksgeschichte — es ist deutsche Dichtung.

Für Alle: In ganz lockerer und eben darum sehr lebendiger Weise schildert Helene Voigt-Diederichs ihre Eindrücke und ihre Erlebnisse. Mit dem sicheren Blick der Frau sieht sie die kleinen Dinge des Alltags, aus denen sich ja das Leben zusammensetzt und deren sachliche Schilderung uns das beste Bild jenes Lebens vermittelt.

NS-Landpost: Ein Buch, das uns in schönem Gewande mit vielen ungewöhnlich sprechenden Bildern von dem Sachsenlande erzählt. Wir fahren mit ihr durch Siebenbürgen und fühlen, wie aus dem Kleinen und Nebensächlichen am Wege das Gesamtbild eines deutschen bäuerlichen Stammes emporsteigt.

Atlantis: „Gast in Siebenbürgen“ ist ein deutsches Heimatbuch, das sich in den Dienst der Werbung für das Auslanddeutschtum stellt. Ein warmherziger, die Menschenschicksale des eigenen Stammes und den Zauber der Landschaft erlebender Bericht einer Dichterin.

□ Z

Eugen Diederichs Verlag Jena